



S V B T
Schweizerischer Verband für
die Berufsbildung in Tierpflege

Geschäftsstelle

Tribtschenstrasse 7 • Postfach 3065
6002 Luzern

Telefon 041 368 58 02

Fax 041 368 58 59

E-Mail info@tierpfleger.ch

www.tierpfleger.ch

MODELL-LEHRGANG

Tierpfleger / Tierpflegerin
Schwerpunkt Versuchstiere

3. Lehrjahr

3. Lehrjahr Betriebliche Administration		Versuchstierpflege: 06.12.2002 TW
--	--	-----------------------------------

Richtziele

Die anvertrauten Arbeiten selbständig ausführen und dokumentieren / einfache Planungsarbeiten selbständig durchführen / Teamarbeit fördern

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
				3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigene Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsperson beurteilen, kontrollieren und entsprechende Massnahmen ergreifen 	Kritische Selbstkontrolle der eigenen Arbeiten. Beurteilung der Arbeiten zusammen mit den Ausbildungspersonen. Erkennen und Beheben von Schwachstellen. Kann daraus entsprechende Massnahmen ergreifen.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieferungen annehmen 	Eingangskontrolle, Anzahl, Geschlecht, Gesundheitskontrolle, Gewicht, Vergleich mit Bestell- und Lieferschein.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiere und Material bestellen 	Vorhandene Bestellsysteme nützen. Lieferanten kennen, richtige Tier- und Materialwahl.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationale Transporte vorbereiten 	Gesetzliche Vorschriften und Zollbestimmungen kennen. Ein- und Ausfuhrbewilligungen einholen. Kontakte zu geeigneten Transporteuren aufnehmen.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachpersonen kurzfristig vertreten 	Ist fähig Fachpersonen bei deren Abwesenheit kurzfristig zu vertreten. Kennt einfache organisatorische Abläufe im Betrieb.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuchern Auskunft geben 	Kann Besuchern kompetente, einfache Auskünfte erteilen. Ist fähig in seinem Bereich betriebliche Abläufe zu erklären.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne Kommunikations- und Planungsmittel einsetzen 	Betriebliche Planungsmittel effizient einsetzen. Beherrschen der PC-Kenntnisse. Sämtliche vorhandenen betriebsinternen Kommunikationsmittel selbständig anwenden.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsbezogene rechtliche Bestimmungen kennen und anwenden 	Gesetzliche Arbeitsbestimmungen in vernünftiger Zeit nachschlagen können. Berufsbezogene rechtliche Bestimmungen und betriebliche Vorschriften kennen und anwenden.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unstimmigkeiten im Team erkennen und ansprechen 	Betriebliche Spannungen im Team erkennen. Setzt sich für ein gutes Arbeitsklima ein.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitschaft zur Bewältigung von Konflikten zeigen 	Sucht bei Konflikten offene Gespräche. Ist bereit konstruktiv bei Konfliktlösungen mitzuhelfen.					

3. Lehrjahr Hygiene		Versuchstierpflege: 06.12.2002 TW
--------------------------------	--	-----------------------------------

Richtziele

Die Hygiene-Massnahmen planen und durchführen

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
				3		
<ul style="list-style-type: none"> Vorrichtungen zur Aufrechterhaltung eines definierten Hygienestatus betreiben und Proben zur Hygienekontrolle entnehmen 	<p>Personen- und Materialschleuse selbständig bedienen. Erkennen und Melden von Störungen. Materialkenntnisse (autoklavierbar, formaldehydbeständig, etc.). Richtige Schleusenwahl treffen. Vorschriftsgemässe Kleidung wählen. Selbständige Durchführung von Hygienekontrollen z.B. Tupferproben, Abklatschproben, Bioindikatoren, Trinkwasserproben entnehmen. Probeentnahme, Ganztieruntersuchungen mit Begleitprotokoll. Untersuchungsaufträge erstellen.</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten treffen 	<p>Strikte Einhaltung von Quarantänemassnahmen. Sentinel-Tiere einsetzen. Frühzeitiges Erkennen und absondern von kranken Tieren. Rasche Information an die entsprechenden Stellen (Vorgesetzter, Tierarzt).</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Tiere vor und nach operativen Eingriffen betreuen und Tiere nach Anweisung des Tierarztes medizinisch versorgen 	<p>Korrektes Umsetzen der tierärztlichen Anordnungen. Abweichungen erkennen und sofortiges Einleiten von angepassten Massnahmen.</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Programme zur Bekämpfung von Schädlingen, Parasiten und endemischer Erkrankungen befolgen 	<p>Betriebliche Vorschriften zur Bekämpfung von Schädlingen und Parasiten kennen und anwenden. Nur geeignete und erlaubte Mittel einsetzen. Schutzmassnahmen für Mensch und Tiere kennen und anwenden.</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Notwendige Konsultationen des Tierarztes veranlassen resp. Empfehlungen mit dem Auftraggeber besprechen 	<p>Erkennen von Symptomen welche den Tierarzt erfordern. Tierärztliche Anordnungen mit dem Betriebs- bzw. Prüfleiter besprechen. Notwendige Massnahmen in die Wege leiten.</p>					

3. Lehrjahr Tierkunde / Tierhaltung		Versuchstierpflege: 06.12.2002 TW
--	--	-----------------------------------

Richtziele

Kenntnisse im Schwerpunkt vertiefen

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
				3		
<ul style="list-style-type: none"> Lernziele der ersten beiden Lehrjahre schwerpunktmässig vertiefen. 	<p>Kontrolle, ob alle Lernziele aus dem beiden ersten Lehrjahren erfüllt sind. Falls nicht, nachholen/ergänzen durch interne Instruktion oder durch Aufenthalt in einem zusätzlichen Betrieb.</p> <p>Die praktischen Fertigkeiten erlernen um als Fachperson FELASA Kategorie B anerkannt zu sein</p> <p>Das übrige schwerpunktmässige Vertiefen wird vom Ausbildungsbetrieb festgelegt und im Modelllehrgang dokumentiert.</p>			3		Einführungskurs
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Biologie und der Ansprüche der im Betrieb gehaltenen Tierarten selbständig anwenden 	<p>Analyse des Ist-Zustandes in einzelnen Bereichen eines Tierbetriebs durchführen, Schwachpunkte erkennen, Änderungsvorschläge formulieren, diskutieren und im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten umsetzen</p>					Theorie
<ul style="list-style-type: none"> Ethologische Erkenntnisse in der Tierhaltung umsetzen 	<p>Elementen des Ausdruckverhaltens beim Zusammensetzen von Gruppen, bei der Aufzucht, in den verschiedenen Lebensphasen Rechnung tragen</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Haltungseinrichtungen (Gehege, Aquarien, Terrarien) für Tiere und Betrachter optimal einrichten 	<p>Nach Auswahl geeigneter Materialien Haltungseinheiten aufgrund aktueller Richtlinien/Vorschriften einrichten.</p> <p>Rücksicht nehmen auf die Bedürfnisse der einzelnen Spezies, wie z.B. Tag- Nachtrhythmus; Rückzugsmöglichkeiten; Beschäftigung; Haltungsformen; Geschlecht, Alter; Freilauf ...</p>					
<ul style="list-style-type: none"> Tierpflegerische Massnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Tiere ableiten, darüber Auskunft geben und begründen 	<p>Handling des Tierpflegerpersonals als Einflussfaktor auf das Verhalten der Tiere erkennen.</p> <p>Der Tierpfleger als „Sozialpartner“.</p> <p>Art des Futters, Fütterungstechniken und Darbietungsform in Übereinstimmung mit der anatomischen und physiologischen Besonderheiten der jeweiligen Tierart bestimmen.</p>					